Halde der Grube Gotthelf

Schlagwörter: Abraumhalde
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Döbern
Kreis(e): Spree-Neiße
Bundesland: Brandenburg



Halde der Grube Gotthelf
Fotograf/Urheber: Kirsten Krepelin



Die baumbestandene, flache Halde ist aus der Bergbaumulde G der Grube Gotthelf entstanden. Die Grube hatte eine Betriebszeit von 1872 bis 1916, wobei von 1872 bis 1916 im Tagebau und von 1875 bis ca. 1915 im Tiefbau Kohle abgebaut wurde. Die Grube Gotthelf firmierte unter verschiedenen Namen, so als Grube Gotthelf, als Dubrauker Braunkohlewerke und als von Döring'sche Braunkohlewerke b. Dubrauke.

Datierung:

- Entstehung: 1872-1916

Quellen/Literaturangaben:

- http://www.doebern.de/texte/seite.php?id=59778 (Zugriff: 01.12.2022)
- Kulke, Manfred, Schossig, Wolfgang: Der Braunkohlenbergbau auf dem Muskauer Faltenbogen, Cottbus 2006, S. 104f.

BKM-Nummer: 32001242

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Halde der Grube Gotthelf

Schlagwörter: Abraumhalde
Ort: Döbern
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 35 31,54 N: 14° 36 35,79 O / 51,59209°N: 14,60994°O
Koordinate UTM: 33.472.979,64 m: 5.715.743,41 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.473.104,68 m: 5.717.585,62 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Halde der Grube Gotthelf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001242 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**